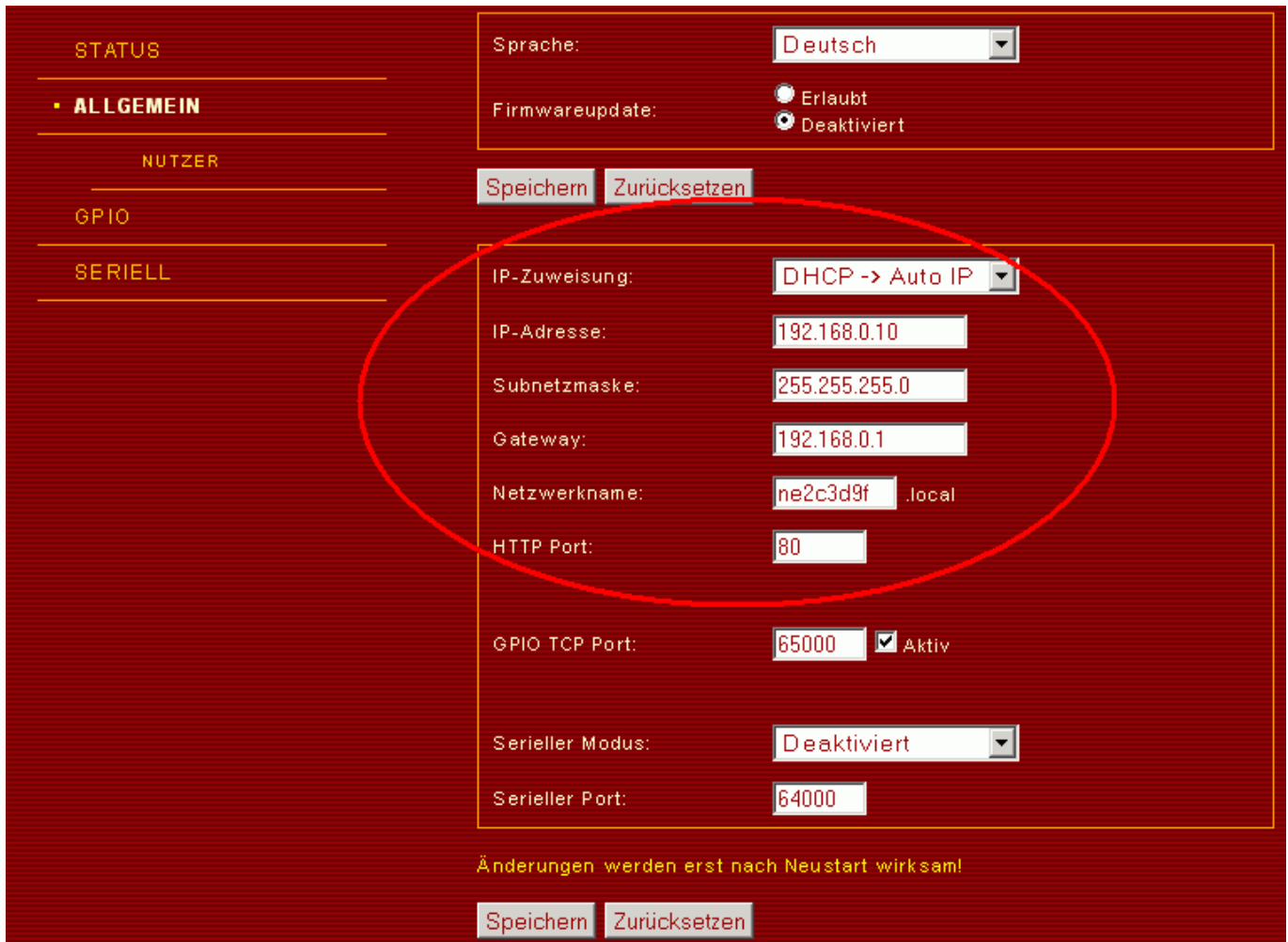
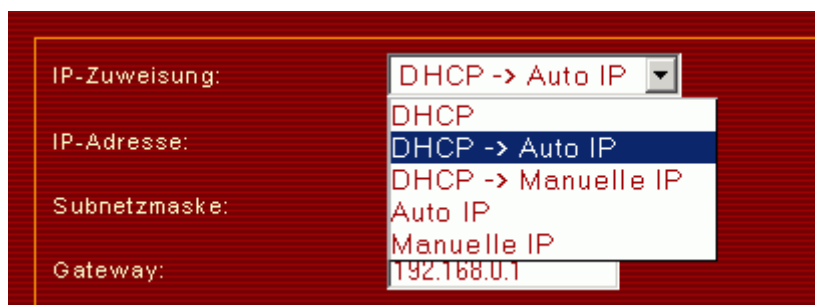


# Netzwerkeinstellungen

Alle Netzwerkeinstellungen sind über die Webseite änderbar. Die Änderungen werden erst nach Neustart wirksam, so dass Fehleingaben korrigiert werden können.



## IP-Modi



Der IP Mode bestimmt, wie der Netzer seine IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway allokiert.

## DHCP (Ab Version 1.4 pro)

In diesem Modus bezieht Netzer die IP-Adresse von einem DHCP-Server. Nach einem Neustart versucht Netzer den DHCP-Server mittels DHCP-Broadcast zu kontaktieren. Ist ein DHCP-Server verfügbar und dieser bereit eine IP-Adresse zu vergeben, dann bekommt der Netzer auf diesen Wege seine IP-Adresse.



In diesem Modus bleibt der Netzer so lange ohne IP-Adresse, bis er einen DHCP-Server gefunden hat.


## DHCP -> AutoIP (Default)

In diesem Modus bezieht Netzer die IP-Adresse von einem DHCP-Server. Nach einem Neustart versucht Netzer den DHCP-Server mittels DHCP-Broadcast zu kontaktieren. Ist ein DHCP-Server verfügbar und dieser bereit eine IP-Adresse zu vergeben, dann bekommt der Netzer auf diesen Wege seine IP-Adresse. Findet Netzer nach einigen Versuchen keinen DHCP-Server, wählt er automatisch eine IP-Adresse aus dem AutoIP-Bereich (siehe Modus [Auto IP](#))

## DHCP -> Manuelle IP (Ab Version 1.4 pro)

Analog zum Mode [DHCP -> AutoIP](#) versucht Netzer den DHCP-Server zu kontaktieren. Schlägt der Versuch fehl, werden die manuell konfigurierten IP-Daten benutzt (siehe Modus [Manuelle IP](#)).

## Auto IP (Ab Version 1.4 pro)

In diesem Modus wählt Netzer sofort nach dem Neustart eine IP-Adresse aus dem AutoIP-Bereich 169.254.1.0 - 169.254.254.255. Die Subnetz-Maske ist 255.255.0.0, eine Gateway-Adresse wird nicht vergeben. Die Wahl und Vergabe der AutoIP-Adresse erfolgt nach dem  Zeroconf-Protokoll. Es ist damit sichergestellt, dass die IP-Adresse im Netzwerk eindeutig ist.

Die IP-Adresse spielt im AutoIP-Modus eine untergeordnete Rolle. Dementsprechend ist die tatsächlich verwendete IP-Adresse nicht so einfach zu ermitteln (Ausnahme: [SPI Slave-Modus](#)). Stattdessen werden andere Mechanismen genutzt, um auf Geräte in einem solchen Netzwerk zuzugreifen, z.B. über den Gerätenamen.

## Manuelle IP

In diesem Modus nutzt Netzer nach Neustart die zuvor konfigurierten manuellen IP-Daten.


IP-Adresse:	<input type="text" value="192.168.0.10"/>
Subnetzmaske:	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
Gateway:	<input type="text" value="192.168.0.1"/>

Bevor die IP-Adresse vom Netzer benutzt wird, testet er, ob die IP-Adresse im Netzwerk nicht bereits durch ein anderes Gerät belegt ist. In diesem Fall betritt der Netzer den Zustand "Adresskonflikt", was durch das schnelle Blinken der Verbindungs-LED an der Netzwerkbuchse des Netzers angezeigt wird.

Dieser Adresskonflikt lässt sich wie folgt auflösen

1. Anderes Gerät aus Netzwerk entfernen oder IP-Adresse ändern oder
2. Netzer auf Werkseinstellungen [zurücksetzen](#)

## Netzwerkname

Mit diesem Namen kann der Netzer mittels des  [Multicast DNS](#)-Protokolls in einem sogenanntem local-Netzwerk gefunden werden. Der Netzwerkname kann bis zu 8 Zeichen lang sein. Der Name muss eindeutig im Netzwerk sein. Bei Duplikaten kann der Netzwerkdienst nicht gestartet werden und der Netzer kann nur über die IP-Adresse angesprochen werden. Der Name ist nur in der local-Domäne gültig, d.h. .local gehört zum Namen und darf nicht weggelassen werden.



Ist der [Bonjour](#)- oder [Avahi-Dienst](#) auf dem Rechner installiert, kann der Netzwerkname zum Pingen und auch zum Browsen verwendet werden!

Weiterhin gibt es das [Bonjour-Plugin](#) für den InternetExplorer oder [DNSSD](#) für Firefox oder Chrome. Damit können Netzer in einem Netzer aufgespürt und deren Webseiten aufgerufen werden.

## HTTP Port (Ab Version 1.4 pro)

Bei Bedarf (aus Firewall-Gründen oder für Port-Forwarding) kann der Port des Netzer Webinterfaces geändert werden. Der Port wird durch den Namensdienst im Netzwerk publiziert, so dass Aufrufe über Bonjour-Plugins auch korrekt auf den richtigen Port umgelenkt werden. Bei Aufruf der Webseite über die IP-Adresse muss der Port in die URL codiert werden. Ein Beispiel für Port 8080:

```
http://ne123456.local:8080
```

From:

<http://mobacon.de/dokuwiki/> - MoBaCon

Permanent link:

<http://mobacon.de/dokuwiki/doku.php?id=de:netzer:networksettings&rev=1322081532>

Last update: **2025/06/11 20:43**

